

Miniunternehmungen an der muba

(pd) Die zwei Miniunternehmungen Portaball sowie bagbracket company aus Schiers konnten kürzlich ihre Produkte an der Mustermesse Basel (muba) ausstellen. Dabei sammelten sie sehr unterschiedliche Erfahrungen.



Die Schierser Miniunternehmung Portaball.

Portaball, welche Handtaschen aus gebrauchten Fussbällen herstellt und die Firma bagbracket company, die Tragtaschenhilfen aus Kunststoff produziert, besuchten jeweils zwei Tage die grösste Ausstellermesse der Schweiz. Die aus je fünf Schülern der EMS Schiers bestehenden Miniunternehmungen sammelten dabei viele wertvolle Erfahrungen.

Mühseliger Verkauf

Zwar sind alle Firmenmitglieder schon diverse Male durch grössere Messen geströmt, doch für alle war es eine totale Umstellung nicht als Käufer, sondern als Verkäufer tätig zu sein. Es erfordert diverse Fähigkeiten um einen potenziellen Kunden zu einem Kauf zu bewegen. Zum Beispiel muss man sehr offen sein und viele fremde Personen ansprechen. Vor allem wenn Leute mit einem abweisenden Handzeichen vorbeigehen, kann das sehr demotivierend sein, doch man rafft sich wieder auf und freut sich über jedes gute Verkaufsgespräch. Nach den anstrengenden Messetagen waren jeweils alle Firmenmitglieder froh, wenn die Messebesucher um sechs Uhr abends endlich aus den Hallen strömen.

Trotz dem enormen Kraft- und Geldaufwand sind die beiden Firmen zufrieden mit dem Verlauf des Messebesuchs. Während es für portaball vor allem darum ging, Werbung zu machen, stand für die bagbracket

company vor allem der Verkauf im Vordergrund.

Aufbau und Präsentation

Auch der Aufbau des Standes und eine gute Präsentation der Artikel waren für die beiden Miniunternehmungen eine schwierige Aufgabe, da sie nur ein beschränktes Budget zu Verfügung haben. Beide konnten diese Aufgabe gut lösen. Bagbracket liess eine grosse Tafel mit ihrem Logo herstellen und stellte Einkaufstaschen auf, damit ihre Taschentraghilfen ausprobiert werden konnten. Portaball hatte das Glück, das sie verschiedene Ausstellungshilfen von Manor ausleihen durfte, um so ihre selbstgemachten Handtaschen aus Fussbällen perfekt zu präsentieren. Die Firma Portaball liess zudem grüne Klebefolien mit ihrem Schriftzug herstellen und um alles noch farblich anzupassen rollten sie einen Rasenteppich aus. Bagbracket und portaball sind zwei Miniunternehmen der evangelischen Mittelschule Schiers die im Rahmen eines einjährigen Schulprojekts ein Produkt entwickeln und verkaufen. Dies geschieht unter der Dachorganisation YES, welche auch die Teilnahme an der muba ermöglicht hatte. Die Jungunternehmer konnten an der Ausstellung praktische Erfahrungen im Kontakt mit Kunden, im Verkauf und in der Präsentation des Produkts sammeln. Ihren nächsten Messeauftritt haben die Unternehmungen an der BEA.



Timo Pally und Luca Arpagaus von der bagbracket company. Fotos: P. Luck